

Fachtag zur Jungenarbeit in Hessen

„Your Body – Whose Choice?“

Körper(lichkeit) & Jungengesundheit

Am 29.- 30. Oktober 2018 in Frankfurt am Main



(Bild mit freundlicher Genehmigung des Eintracht Frankfurt Museums)

Ort:

Haus der Jugend
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt am Main

Gefördert von:  **HESSEN**
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Vorbereitet durch die Fachgruppe Jungenarbeit in Hessen:

 JUGEND- & SOZIALAMT
Wir bieten Hilfe an.

 Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

 Kreis Offenbach

 hjr Hessischer Jugendring

 PARITÄTISCHES BILDUNGSWERK BUNDESVERBAND

 FOKUS JUNGS
Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen

 Wissenschaftsstadt Darmstadt

Veranstalter:  PARITÄTISCHES BILDUNGSWERK BUNDESVERBAND

„Your Body – Whose Choice?“

Körper(lichkeit) & Jungengesundheit

Liebe Kolleg*innen,

die Konstruktion des männlichen Körpers in der Arbeit mit Jungen ist das Thema des 10. Fachtages zur Jungenarbeit in Hessen.

Jungen*- und Männer*körper unterliegen einer sozialen Konstruktion. Jungen* befinden sich auf ihrer Suche nach einer eigenen Praxis oft im Feld geschlechtlich konnotierter Körperarbeit und Selbstinszenierung.

Persönliche Identitäten werden dabei von wirksamen Vorbildern der Alltags-, Jugendkulturen beeinflusst. Männliche Idole aus der sport- und popkulturellen Sphäre und ihre populären medialen Ausstrahlungen bieten dabei nicht selten eingängige Profile. Andererseits erhalten Körper Risiken, Gesundheitsaspekte und die Beachtung von Körperwahrnehmung zu selten Aufmerksamkeit.

Könnte nicht ein erster Schritt für die Arbeit mit Jungen* und jungen Männern* zu Körperthemen die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und darin auch die Anerkennung seiner Verletzlichkeit und Begrenztheit von zentraler Bedeutung sein?

Auch Männer sollten sich „vom Körper etwas sagen lassen“ – oder?

Wie gestaltet sich eine achtsame Arbeit mit Jungen* zum Thema „Körper“? Der Fachtag soll Gelegenheit bieten, sich den Themen zu nähern und Ideen zu entwickeln Körper-(lichkeiten) und Jungengesundheit gemeinsam zu denken. Am Vormittag wird es zwei Vorträge zum Themenkomplex geben, hier freuen wir uns Prof. Dr. Michael Meuser sowie Gunter Neubauer als Referenten gewinnen zu können, sowie vier Vertiefungsworkshops am Nachmittag des 30.10.18.

Am Vorabend (29.10.18) laden wir Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Jungen zu einem Workshop zum Thema:

KÖRPER - „Alles nur Theater?“ ein.

»Sich wohl in der eigenen Haut fühlen. Im Zentrum des Geschehens stehen. In die Ecke gedrängt werden. Boden unter den Füßen haben oder verlieren. Das Herz ausschütten. Klare Ansagen machen. Sich die Seele aus dem Hals schreien.«

Wenn sich Menschen – auch in ihrer Arbeit mit Jungen - für Handlungen und Kooperation wirklich zur Verfügung stellen, lassen sich Ebenen der Beziehungen und der menschlichen Kommunikation auch nonverbal entdecken. Diese Formen von Präsenz und Ensemblearbeit üben einen besonderen Zauber auf alle Beteiligten aus. Sie lassen sich erforschen und trainieren. Ein paar Anregungen und Experimente aus der praktischen theaterpädagogischen Arbeit bietet dieses aktive Warming-up („Bewusstheit durch Bewegung“ (Feldenkrais) - Selbst- und Raumwahrnehmung - Impuls und Resonanz ...).

Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit, die Gruppe **in eine Männergruppe** und eine **Mixt-Gruppe** zu teilen und körperintensive Spielformen zu Kontakt und Kooperation auch für die konkrete Arbeit mit Gruppen auszuprobieren.

Bitte an bequeme Kleidung und Stoppersocken/Gymnastikschuhe/Barfußarbeit denken!

Martina Droste leitet als Theaterpädagogin, Regisseurin und Feldenkrais-Lehrerin das Junge Schauspiel Frankfurt. Philipp Boos studierte Theaterpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste und ist seit der Spielzeit 2017/18 Mitarbeiter in der Theaterpädagogik am Schauspiel Frankfurt

Zeit: Montag, 29.10.2018, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Proberäume in der Oper Frankfurt, Willy Brandt Platz

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Eure Fachgruppe Jungenarbeit in Hessen

Anmeldeschluss für die Fachtagung ist der 27.09.2018

Ablauf der Fachtagung:

Programm am 29.10.2018 (Vorabendveranstaltung)

14.30 Uhr Einchecken ins Haus der Jugend

15.00 Uhr gemeinsame Anreise zum Workshop Ort

16.00 Uhr Beginn des Workshops KÖRPER - „Alles nur Theater?“

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Danach gemeinsames Abendessen (Selbstzahler*innen) im „Eichkatzi“ in Frankfurt/Sachsenhausen.

Programm am 30.10.2018

Anmeldung ab 9.30 Uhr

10.00 Uhr Beginn der Veranstaltung im Haus der Jugend

10.15-11.15 Uhr

Vortrag: „Männerkörper. Riskante Praktiken und Inszenierungen von Männlichkeit“

Referent: Prof. Dr. Michael Meuser (TU Dortmund)

Kaffee Pause

11.30-12.30 Uhr

Vortrag: Jungenkörper – Männerkörper – männlicher Körper. Körperbezüge in Jungenarbeit und –pädagogik

Referent: Gunter Neubauer (Sowit Tübingen)

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30- 16.00 Uhr Workshopphase (mit interner Kaffeepause)

1) *Mein Körper im Spiegelbild. Workshop zur Praxisreflexion und -entwicklung (für männliche Fachkräfte)*

2) **Mein Film – Mein Held – Mein Körper**

3) **Wir müssen reden – Jungs und Sex**

4) **Werkstatt Jungenprojekte „Körper, gesund, Grenzen...“**

16.00- 16.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Moderation: Christian Sieling und Marc Melcher

Vortrag 1

Männerkörper. Riskante Praktiken und Inszenierungen von Männlichkeit

Der Männerkörper war aus dem Diskurs der Geschlechterforschung lange Zeit weitgehend ausgeklammert. In jüngerer Zeit gerät er verstärkt ins Blickfeld – nicht nur der Geschlechterforschung, sondern auch der medialen Öffentlichkeit und zahlreicher Körperindustrien. Der Vortrag wird kurz auf den Stellenwert des Männerkörpers im Geschlechterdiskurs der bürgerlichen Gesellschaft eingehen und dann – vor diesem Hintergrund – zwei zentrale Themen der gegenwärtigen geschlechtersoziologischen Befassung mit dem Männerkörper aufgreifen: das Riskieren des Körpers in Spielen männlichen Wettbewerbs als eine typische Form männlicher Körpersozialisation und die wachsende Bedeutung des Körpers und von Körperarbeit für männliche Selbstinszenierungen.

Prof. Dr. Michael Meuser, Technische Universität Dortmund
Fakultät 12, Institut für Soziologie

Vortrag 2

Jungenkörper – Männerkörper – männlicher Körper. Körperbezüge in Jungenarbeit und -pädagogik

Der Körper, sein Einsatz und der Umgang mit Körperlichkeit sind ein wesentliches (jungen-) pädagogisches Medium und Spielfeld. Einen „männlichen“ Zuschnitt erhält dies durch bestimmte Ein- und Ausschlüsse, z.B. die Bevorzugung sport- und erlebnispädagogischer Zugänge einschließlich gewisser Körperrisiken gegenüber einer eher ruhigen Körpererfahrung oder -wahrnehmung und der Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten. Bei der Arbeit mit Jungen und jungen Männern müssen solche Zusammenhänge bedacht und konzeptionell ausbalanciert werden. Dazu gehört auch der Blick der beteiligten Erwachsenen auf sich selbst als Körper.

Gunter Neubauer ist Diplom-Pädagoge und arbeitet im Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen www.sowit.de. Er arbeitet u.a. im Bereich Jungen- und Männergesundheit, Gesundheitsförderung, Jungen- und Geschlechterpädagogik sowie Genderkompetenz.

Workshop Informationen:

WS1:

Mein Körper im Spiegelbild. Workshop zur Praxisreflexion und -entwicklung (für männliche Fachkräfte)

Eine Voraussetzung für die Arbeit mit Jungen zu Körperthemen ist die Auseinandersetzung mit dem Eigenen. Unterstützt durch Übungen und Impulse geht es deshalb beim Workshop um einen Erfahrungsaustausch darüber, welche Bedeutung der Körper in der eigenen (pädagogischen) Praxis und im Umgang mit Jungen hat. Welche Idee habe ich über meinen Körper? Wo und wie setze ich meinen Körper ein, wo und wie bringe ich Körperlichkeit ins Spiel? Wie zeige, pflege und gestalte ich meinen Körper? Was mute ich mir zu, was bin ich mir wert? Diskutiert wird auch, wie solche Fragen mit Jungen aufgegriffen und umgesetzt werden können.

Referent: Gunter Neubauer ist Diplom-Pädagoge

WS2:

Mein Film – Mein Held – Mein Körper

Bilder und Filme vermitteln ein Rollenverständnis und begleiten junge Menschen beim Finden ihrer Identität. Gleichzeitig entwerfen sie Muster und Bewusstsein für Körperlichkeit. Oft entsprechen die Vorbilder einseitigen Rollenklischees und werden unreflektiert übernommen. Gespräche und Bildanalysen können Rollenmuster entmystifizieren und auflösen. Anhand von ausgewählten Beiträgen zeigt Peter Holnick (Muk Hessen) Beispiele für die Jungenarbeit.

Referent: Peter Holnick (Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Im Haus der digitalen Medienbildung)

WS3:

Wir müssen reden – Jungs und Sex

Jungs bewegen sich im Spannungsfeld zwischen einem Überangebot an Sexualität und Pornographie im Netz und einer vermeintlich neuen Prüderie in der Gesellschaft. Der Druck zur (Selbst-)Inszenierung der eignen Männlichkeit wächst durch die Social Media Kanäle stetig. Oft bleiben diese Themen zwischen Jungs und pädagogischen Fachkräften unausgesprochen oder werden nur oberflächlich behandelt – es steht ja alles im Netz was man wissen muss. Für die Entwicklung einer gesunden sexuellen Identität müssen Jungs die Chance haben diese Themen offen anzusprechen, die pädagogischen Fachkräfte der Jungenarbeit können hier wichtige Partner sein. Der Workshop gibt Hilfestellungen um mit Jungs über Sexualität und die eignen Entwicklung, alleine und in der Gruppe sprechen zu können.

Referent: Alexander Arnold, Dipl. Sozialpädagoge, Sexualpädagoge ISP

WS4:

Werkstatt Jungenprojekte „Körper, gesund, Grenzen...“

Wir freuen uns auf eine gemeinsame, sprudelnde Ideenwerkstatt für Praxisprojekte mit Jungs. Wir möchten aber auch gemeinsam mit Euch auf Momente achten des Innehaltens zur Rückkoppelung der Ideen auf Handlungsfragen und Nachdenken über mögliche auftretende Beziehungsfragen zwischen den Jungs und uns als Akteur*innen.

Als ein Beispiel: „Wohlbefinden und Körper“ – Ideen entwickeln für einen achtsameren Umgang mit Wünschen, Körperbildern, Grenzen und Verletzungen.

Moderatoren:

Lars Richter, Jugendbildungswerk Darmstadt-Dieburg

Christian Sieling, Jugendbildungswerk Kreis Offenbach

A N M E L D U N G

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
Frau Martina Taylor
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt

Fax: 069-6706 203
Email: taylor@pb-paritaet.de

Fachtagung: **703/2018 „Your Body - Whose Choice?“ Körper(lichkeit) & Jungengesundheit**

Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

- 29.10. und 30.10.18 mit Übernachtung = 60€
 29.10. und 30.10.18 ohne Übernachtung = 30€
 nur 30.10.18 = 20€

Workshop Priorität am 30.10.18:

1: _____ 2. _____ 3. _____

Ich melde mich zu der o.g. Veranstaltung verbindlich an: (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Privatadresse:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Nr _____ PLZ/ORT _____
Telefon _____ E-Mail _____

Rechnungsstellung: Privat Arbeitgeber

Einrichtung/Adresse: _____
Straße/Nr _____ PLZ/ORT _____
Telefon _____ E-Mail _____

Vegetarisches Essen ja nein

"Ich erkenne die Teilnahmebedingungen* und die Datenschutzerklärung** des Paritätischen Bildungswerks Bundesverband e.V. an"

*<https://pb-paritaet.de/teilnahmebedingungen.htm> **<https://pb-paritaet.de/datenschutzerklaerung.htm>

Datum

Unterschrift

Rücktritt und Kündigung:

Sollten Sie an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Bei einem Rücktritt bis 4 Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Kosten. Bei einem Rücktritt bis 2 Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 10.- € fällig. Bei später eingehenden Absagen oder Nichtteilnahme am Veranstaltungstag bzw. nicht stornierter Buchung wird der volle Teilnahmebetrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, eine adäquate Ersatzperson zu stellen.

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main

Tel. 069-6706 234 Fax: -203 Email: taylor@pb-paritaet.de | Internet: www.pb-paritaet.de